

Flüchtlingsgespräche

Staffel 1, Folge 10: Was passiert auf der Welt? Das fragen sich die zwei aus Brechts *Flüchtlinge*.
Eine kulturelle Aneignung. Von Human

*„Wenn jemand sagt: ‚Ich helfe nur, wenn ich noch mal 50 Euro kriege‘,
würd’ ich sagen: ‚Die kriegst du nicht, Alter.‘“*

(Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz)

Benutzerhinweis: harter Text

DER UNTERSETZTE: Sers Brudi.

DER GROSSE: Salam.

DER UNTERSETZTE: Sparst du auch Energie?

DER GROSSE: Warum soll ich das? Die lupenreinen Demokraten liefern weiterhin Stoff, um uns zu wärmen.

DER UNTERSETZTE: Genau, weil als Demokratien wollen sie die Welt von morgen gemeinsam mit Partnern gestalten, die ihre Vorstellungen teilen, wie Ursula sagt. Mit Partnern meint sie Katar, Aserbaidschan und Ägypten. Sie verkaufen ihren Arsch und ihre Werte. Um nicht auf Grundeis zu gehen. Was haben sie nicht alles getan, um sich in ihre warme Stube wohlfühlen?

DER GROSSE: Menschen ausgebeutet, Landschaften umgestaltet, andere Kontinente kolonisiert, Verbündete zu Vasallen gemacht und Regionen besiedelt oder entvölkert. Nur um was?

DER UNTERSETZTE: Um die Energiesicherheit zu gewährleisten.

DER GROSSE: Ja, Brudi. Du hast es raus.

DER UNTERSETZTE: Nein, stand in der Zeitung. Hab es reingepastet.

DER GROSSE: Fährst du auch umsonst mit dem Zug, wie die Brudis aus der Ukraine.

DER UNTERSETZTE: Da kommen nur Schwestern. Die haben es echt gut, die Leute. Sollten wir uns trauen schwarz zu fahren, werden wir eingebuchtet.

DER GROSSE: Unsere Schwestern sitzen in Gefängnissen aus Stoff fest.

DER UNTERSETZTE: Gebaut und gewollt von den Partnern des Westens - die Taleban.

DER GROSSE: Sie werden bald befreit von den Predigerinnen der feministischen Außenpolitik. Mit der feministischen Außenpolitik werden alle, aber auch alle Frauen auf der Welt befähigt, sich zu befreien.

DER GROSSE: Genau wie die Frauenbrigaden der kurdische Widerstandstruppen. Sie werden eher von deutschen Panzern niedergeht. Gott, hör auf. Ist das alles verlogen.

DER UNTERSETZTE: Das nennt man Rausch. In ein Lügenrausch befinden wir uns. Da weißt du nicht mehr wo unten und wo oben ist.

DER GROSSE: Wir sollen Gas sparen, um Putin eins auszuwischen. Können aber nicht aufhören Gas zu geben, weil wir auf Überholspur leben.

DER UNTERSETZTE: Wie auf Speed. Wie in einem Rausch.

DER GROSSE: Dass das alles ein Ende haben wird, ist auch klar.

DER UNTERSETZTE: Aber, dass das Ende so erbärmlich sein wird, hätte sich niemand gedacht.

Human Flüchtlingsgespräche

Reclam



DER GROSSE: Achtung, die Welt ist noch nicht am Ende. Die Geschichte hat keine Ende. Die Unendliche Geschichte wird von nun an vom Ende her erzählt. Die großartige Generation der *Fridays for Future* wird bald an die Macht kommen.

DER UNTERSETZTE: Damit kommt die Pest über die Welt.

DER GROSSE: Sind das die, die mit unseren Leuten auf Lesbos Brieffreundschaften pflegen?

DER UNTERSETZTE: Und die, die aus Lesbos lieber Katzen als Menschen retten?

DER GROSSE: Genau, das sind sie und das sind auch die, die die FDP und Die Grünen bei den Bundestagswahlen ihre Stimme gegeben haben.

DER UNTERSETZTE: Bombe, krass sexy. Die Start-Up-per, die Gender-Studies, Postkolonialismus und grüne Umweltstudien durchpauken. Dabei Selfies von sich machen wie VIPs aus der Psychiatrie und über die sozialen Kanäle jagen?

DER GROSSE: Und mit den Bildern die Alleinerziehenden, Arbeitslosen und Schichtarbeiter*innen ins Gesicht spucken und die Wirtschaft helfen sich green zu waschen?

DER UNTERSETZTE: Sauber, willkommen in der neuen schönen Welt der Deutschen.

DER GROSSE: Ja Brudi, jetzt haben die Deutschen einen grünen Superhelden.

DER UNTERSETZTE: Meinst du Robert?

DER GROSSE: Er bekämpft den Bösewicht Putin.

DER UNTERSETZTE: Das Problem ist aber, dass der Putin sich in das Herz der Finsternis festgesetzt hat. Schlägst du ihn, haust du dir selbst eine auf die Fresse. Putins Netz hat sich im kapitalistischen System eingeknistet, weil alles korrupt und mafios ist.

DER GROSSE: Sollten die Deutschen ein bisschen verzichten oder das Gefühl haben aufgrund der Inflation zu verarmen oder sogar kalt zu duschen. Dann, ja dann, sind die Ausländer dran. Dann werden sie gelyncht.

DER UNTERSETZTE: Auch wenn die für Putins Bockmist nichts können, bekommen sie eine

geklatscht.

DER GROSSE: Und dann kommt die Ausländer-Lives-Matter-Bewegung und möchte die Ursünde namens Rassismus green waschen. So viel dazu. Du weißt, was das ist? Ultimative weiße Schuld!

DER UNTERSETZTE: Ich dachte Rassismus wäre keine große Sache. Eher so ein Klassengesellschaftsding.

DER GROSSE: Rassismus und Kapitalismus sind schwer zu separieren, oder?

DER UNTERSETZTE: Ja, auf jeden Fall. Etwas hat nur einen Wert, wenn etwas anderes weniger Wert hat.

DER GROSSE: Ich finde, überall wo man ein Coke kaufen kann, findet Rassismus statt.

Human ist assimiliertes Ausländer und lebt an der deutsch-afghanischen Grenze.

DER UNTERSETZTE: Was ist mit der Döneria um die Ecke?

DER GROSSE: Die? Ne, die verkaufen Pepsi.

DER UNTERSETZTE: Pepsi? Kein Rassismus.

DER GROSSE: Ist so.

DER UNTERSETZTE: Ist nicht so. Wer haut dem Recep eigentlich endlich auf die Fresse? Wo bleiben die feministischen Außenpolitiker*innen, wenn Frauenbrigaden in Syrien von deutschen Panzern niedergefahren werden?

DER GROSSE: Willkommen in der neuen alten Zeit.

DER UNTERSETZTE: Kann es sein, dass manche Menschen als Verlierer*innen geboren werden, damit es die Gewinner*innen einfacher haben im Leben?

Er macht den Kühlschrank auf und holt die Milch raus.

DER UNTERSETZTE: Ist die Milch noch gut?

DER GROSSE: Was willst du damit?

DER UNTERSETZTE: Trinken.

DER GROSSE: Trinken? Nein, Mann, dafür ist sie nicht mehr gut.

DER UNTERSETZTE: Versuch einfach, nicht zu sterben.

DER GROSSE: Jeden Tag, Mann. Jeden Tag.

DER UNTERSETZTE: Gut, dass wir nicht allein sind. Es ist so schön im Moment. Die Grün-gelbe Knie in dem Genick der Armen und dann machen sie sich auch noch über Leute lustig, die über Armut sich beklagen.

DER GROSSE: Sie werden als Nazis oder Linke beschimpft, weil alle an die Hufeisen-Theorie glauben. Die Leser*innen dieses Magazins haben mit den armen Schluckern nichts zu tun.

DER UNTERSETZTE: Und wollen mit solche Leute auch nix zu tun haben.

Die zwei machen sich einen Joint an. Weil Gras im Gegensatz zu den beiden legal ist, sind sie bald dicht und es erscheint Robert vor ihnen.

ROBERT: Jungs, warum beklagt ihr euch? Wer keine Resilienz kann, kann mir aus dem Weg gehen. Die Liebe ist grenzenlos. Aber meine Liebe zu euch hat seine Grenzen.

DER GROSSE: Quasi jeder für sich selbst.

ROBERT: Menschen sollen sich nicht fragen müssen, was sie kriegen, sondern sie sollen es tun, weil sie Bock haben, in diesem Land zu leben, weil sie Stolz und Freude dabei empfinden, für andere etwas zu tun. Schnelles Leben. Schnelles Geld. Schnelle Zeit. Wie auf Speed.

DER UNTERSETZTE: Tempolimit nur auf der Autobahn. Money muss aber rollen. Immer schneller.

ROBERT: Richtung reiche Leute. An die Arbeitslosen, prekär Beschäftigten und systemrelevante Leute: Ich will, dass ihr wisst, dass ich nicht da bin, wenn ihr mich braucht. Die Menschen sollen sich nicht daran gewöhnen, dass der Staat ihnen durch jede Krise hilft. Außerdem möchte ich, dass der Arbeitsmarkt etwas bereinigt wird, damit wieder eine disziplinierende Reservearmee an Arbeitslosen zu Verfügung steht, um die erneuerbare Energie in Deutschland auszubeuten und die Energiewende nach vorne zu bringen.

Sie schmeißen Robert raus. Die Vögel schießen vom Himmel und er schaut nach oben.<